

Große Aufgaben bewältigt

Feuerwehr hatte mit der Tausendjahrfeier besondere Herausforderungen



Die Vorstandschaft mit dem neuen Mitglied.

Frichlkofen. (we) Die Feuerwehr Frichlkofen hatte im Berichtszeitraum, seit der letzten Versammlung, erhebliche Herausforderungen zu bestehen. Die Tausendjahrfeier forderte alle personellen Ressourcen.

Uli Rothbauer, Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Frichlkofen konnte am Sonntag neben den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden auch Bürgermeister Gerald Rost und Zweiten Bürgermeister Georg Schmidbauer begrüßen. Dann ergriff Kommandant Alois Nirschl junior das Wort. Drei Funkübungen wurden von der Feuerwehr durchgeführt. Daneben lief ein Ausbildungsbetrieb, besonders für den Nachwuchs, so konnten vier Jugendliche die Jugendleistungsprüfung mit Erfolg ablegen und das Jugendleistungsabzeichen dadurch erwerben. Am Samstag konnten sogar fünf Kameradinnen und Kameraden die Prüfung zum Leistungsabzeichen erfolgreich ablegen. Aber auch durch Einsätze wurde die Feuerwehr gefordert. Es galt einen Brand in Frichlkofen zu löschen und

zwei technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen zu leisten. Der Kommandant betonte den Einsatzwillen der Feuerwehrangehörigen, der auch durch weitere fordernde Vorhaben in Anspruch genommen wurde.

Bürgermeister Gerald Rost hob genau diese Herausforderungen in seinem Grußwort hervor. Die Tausendjahrfeier mit dem Besuch des Weihbischofs, das Gartenfest, das Sonnwendfeuer und jetzt die Vorbereitung auf die Fahnenweihe im nächsten Jahr. Ein Glücksfall sei, dass der Obst- und Gartenbauverein Frichlkofen hier mit am Strang zöge und die Feuerwehr in manchen Bereiche unterstütze. Auch die Arbeit von Monika Rothbauer, die bei allen Veranstaltungen im Feuerwehrhaus die „Herbergsmutter“ sei hob der Bürgermeister hervor. Die Teilnahme an den Übungen sei natürlich sehr erwünscht, und wie man sehe ja auch sehr erfolgreich.

Die Jugendarbeit sei ebenfalls sehr gut, das Ergebnis der letzten Prüfungen beweise das deutlich. Die Schläuche seien für alle Wehren beschafft worden um alte und

schadhafte Schläuche auszutauschen. Er betonte die gute Zusammenarbeit zwischen allen Wehren im Gemeindebereich. Neue Ausrüstung, wie Stiefel oder anderes Gerät werde beschafft. Das sei zum einen für die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen aber auch für die Sicherheitsvorsorge für den Bürger unbedingbar. Bürgermeister Gerald Rost wies auf die Bürgerversammlung am 29. November in Frichlkofen hin. Ein wichtiger Punkt dabei sei die Erneuerung der Straße durch den Ort.

Vorstand Uli Rothbauer ergriff nach dem Bürgermeister wieder das Wort. Ein neues Mitglied, Erk Wechselberg, konnte aufgenommen werden, der dann auch im weiteren Verlauf der Versammlung in den Vorstand als Schriftführer gewählt wurde. Das wurde notwendig, da der bisherige Schriftführer aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt hatte.

Uli Rothbauer sprach die Jugendlichen an, er dankte ihnen für das bisherige Engagement und hoffte auf eine weitere aktive Beteiligung der jungen Leute. Dann kam er auf die Fahnenweihe zu sprechen. Die beiden Fahnen werden bis zur Fahnenweihe restauriert, damit dann beide Fahnen bei dem Festgottesdienst gesegnet werden können. Am 12. November um 9 Uhr werden die Empfangstafeln an den Ortseinfahrten aufgestellt, die in hervorragender Weise von Michael Haslbeck und Josef Meier hergerichtet wurden. Die letzte Veranstaltung der Tausendjahrfeier ist ein Konzert im Dezember in der Kirche in Gottfrieding, die Fahnenweihe im Juni 2013. Man kam überein, ein gemeinsames Abschlussfest für die Helfer beider Feste im Jahr 2013 zu planen.